



Gibt es Sprache ohne Geschlecht? Und Geschlecht ohne Sprache?

Anmerkungen zu einer zeitlos aktuellen Debatte um Sprache,
Gewalt und soziale Veränderungen

Ein Vortrag von Prof. Dr. Lann Hornscheidt

28.05.2019
17.00 Uhr
Raum R 512

Eine Veranstaltung des Referats für Gleichstellung, Familienförderung und Diversity

Kooperationspartnerinnen:

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Chancengleichheitsstelle

H T
W
G

Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Die Debatte um geschlechtergerechte Sprache ist nicht neu. Sie wurde in den 1980er-Jahren in Bezug auf das Binnen-I geführt, heute steht das sogenannte Sternchen im Mittelpunkt der Diskussionen. Damals wie heute werden Argumente hoch emotional vorgebracht und erhitzte Kämpfe um das 'richtige' Sprechen und Schreiben geführt.

Der Vortrag bietet einen Überblick über Argumentationslinien, Sprach- und Gender-Vorstellungen, die in den Debatten eine Rolle spielen. Spielen Sprachveränderungen eine Rolle für soziale Veränderungen hin zu einer gerechteren Gesellschaft? Aspekte dieser Frage werden in dem Vortrag verdeutlicht. Die Präsentation lädt dazu ein, sich mit eigenen Vorstellungen von Gender, Sprache und sozialer Veränderung auseinanderzusetzen.

Lann Hornscheidt

Lann Hornscheidt hatte bis November 2016 die Professur für Gender Studies und Sprachanalyse am Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien der HU Berlin inne.

Lann Hornscheidt versteht sich als entzweigendernd, das heißt weder als Mann noch als Frau, und lebt auch nicht als Frau oder Mann. Dies lebt ex auch darüber, dass ex neue Sprachformen für sich wählt. Aktuell bietet Lann Hornscheidt Workshops und Fortbildungen an, schreibt, forscht, diskutiert, argumentiert und trägt vor zu den Themen Sprache und Gewalt, Zweigenderung und seine Herausforderungen, Antidiskriminierende SprachHandlungen u.v.m.